Stand: 12.07.2025 03:40:50

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/3994

"Fairness durch Vergleichbarkeit - Für ein gemeinsames Kernabitur"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/3994 vom 09.10.2019
2. Plenarprotokoll Nr. 28 vom 10.10.2019
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/4771 des BI vom 17.10.2019
4. Beschluss des Plenums 18/5133 vom 27.11.2019
5. Plenarprotokoll Nr. 33 vom 27.11.2019

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 09.10.2019 **Drucksache 18/3994**

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt, Alexander Muthmann** und **Fraktion (FDP)**

Fairness durch Vergleichbarkeit – Für ein gemeinsames Kernabitur

Der Landtag wolle beschließen:

Vergleichbare Abschlüsse sind ein Gebot der Fairness für jede Schülerin und jeden Schüler. Gleiche Leistungen sollten grundsätzlich in ganz Deutschland gleich benotet werden. Insbesondere, wenn es um die Beurteilung von Kernkompetenzen der Studierfähigkeit geht, sollten Abiturientinnen und Abiturienten nicht nur Prüfungen auf hohem Niveau ablegen, sondern dafür auch einheitliche Bedingungen vorfinden – egal ob sie in Bayern oder einem anderen Bundesland Abitur schreiben. Dazu braucht es die Einführung eines länderübergreifenden und an den nationalen Bildungsstandards orientierten Kernabiturs, welches von allen Schülerinnen und Schülern zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife gleichermaßen abgelegt werden muss. Dieses soll extern ausgewertet werden, um einen möglichst unverfälschten Vergleichsmaßstab zu bieten. Das Kernabitur wird um länderspezifische Komponenten ergänzt. Darüber hinaus sollten mit wissenschaftlicher Begleitung Möglichkeiten gesucht werden, um gemeinsam mit allen Beteiligten die Transparenz, Vergleichbarkeit und Qualität im Bildungswesen in Deutschland unter Wahrung der Länderkompetenz für Bildung zu verbessern. So kann der Föderalismus den Herausforderungen einer immer mobileren Gesellschaft gerecht werden und gleichzeitig der Qualitätswettbewerb zwischen den Bundesländern belebt werden.

Deshalb wird die Staatsregierung aufgefordert,

– den mit der Schaffung eines gemeinsamen Aufgabenpools für die Abiturprüfungen nach den nationalen Bildungsstandards eingeschlagenen Weg konsequent weiter zu gehen. Hierzu sollten die Bemühungen, um mehr Verbindlichkeit und Vergleichbarkeit intensiviert werden.

– auf gemeinsame Abiturprüfungen in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch (bzw. der fortgeführten Fremdsprache) hinzuwirken, die Kernkompetenzen unter gleichen Bedingungen, zum gleichen Zeitpunkt und mit externer Auswertung/Korrektur abfragen. Wie schon bei den Aufgabenpools sollte Bayern wieder eine Vorreiterrolle einnehmen und in Kooperation mit anderen Bundesländern auf ein gemeinsames Kernabitur auf hohem Niveau hinwirken. Das Ziel muss dabei sein, dass Bayerns Niveau zum Maßstab für Deutschland werden kann. Dies kann auch ohne Beteiligung des Bundes in einem Staatsvertrag der Länder verankert werden.

– die Bestrebungen zur Einführung eines Nationalen Bildungsrats zu unterstützen, sofern sichergestellt werden kann, dass die Bundesländer nicht überstimmt werden können.

– dem Landtag bzw. dem Ausschuss für Bildung und Kultus jeweils zu den Sitzungen der Kultusministerkonferenz Bericht über den Fortschritt bei diesen Themen zu erstatten.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Begründung:

Das Bundesverfassungsgericht hat in einem Urteil (zum NC im Medizinstudium) festgestellt, dass ein „Ausgleich zwischen den verschiedenen Länderstandards nach dem derzeitigen Stand verfassungsrechtlich geboten" ist. Mit dem vorgeschlagenen Kernabitur wird die Basis für eine bessere vergleichbare Leistungsmessung über die Grenzen von Bundesländern hinweg geschaffen und damit der Wettbewerb um die besten Bildungssysteme intensiviert. Das schafft Sicherheit und Transparenz, sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Arbeitgeber und Hochschulen. Grundsätzlich muss Gleiches gleich und Ungleiches ungleich behandelt werden. Ungleiches darf jedoch nicht gleichbehandelt werden.

Wer einen Schulabschluss erwirbt, soll unter fairen, nachvollziehbaren und vergleichbaren Bedingungen geprüft werden. Die Bundesrepublik Deutschland hat 16 verschiedene Standards beim Abitur, obwohl die Durchschnittsnoten bundesweit einheitlich gewertet werden.

Wenn Studienanfängerinnen und -anfänger bundesweit um Studienplätze konkurrieren, sollte ihnen auch bundesweit vergleichbare Wettbewerbsbedingungen geboten werden. Bisher herrscht dahingehend keine Leistungsgerechtigkeit, da Abiturnoten aus verschiedenen Bundesländern bei der Studienplatzvergabe oft gleich gewichtet werden und auch der Staatsvertrag über die Hochschulzulassung nur ein unbefriedigendes Konstrukt ist.

Ein gesellschaftlicher Konsens und Wunsch nach einer Veränderung ist erkennbar: In einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstitutes YouGov zeigte sich, dass 74 Prozent der bayerischen Bürgerinnen und Bürger bundesweit einheitliche Standards beim Zentralabitur befürworten. Bundesweit sprachen sich sogar fast 80 Prozent der Befragten für einheitliche Abschlussprüfungen, wie etwas beim Zentralabitur, aus. Nur 28 Prozent der Befragten befürworteten den Bildungsföderalismus in der bestehenden Form, ganze 61 Prozent lehnten ihn dagegen ab. Die Zustimmung für ein bundesweit einheitliches Kernabitur ist unabhängig vom Bundesland hoch. Zudem könnten sogar die Prüfungstermine bundesweit gemeinsam festgelegt werden, da sie sich ohnehin in einem ähnlichen Zeitfenster befinden.

Der Aktionsrat Bildung der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. fordert bereits seit 2011 die Einführung eines bundesweit vergleichbaren Kernabiturs. Hierzu gibt es ein wissenschaftliches Gutachten für ein umsetzbares Konzept, welches konkrete Empfehlungen für die Durchführung und Umsetzung einer länderübergreifenden Abiturkomponente unterbreitet. Dies könnte die Staatsregierung beim Einsatz für das Kernabitur beispielsweise zur Orientierung nutzen.

Im Gegensatz zu einem bundeseinheitlichen Zentralabitur bleiben individuelle Entscheidungsräume der zuständigen Bundesländer und einzelnen Schulen durch ein Kernabitur weiter erhalten. Die Autonomie der einzelnen Schulen soll erhalten und die Vergleichbarkeit durch ein gemeinsames Kernabitur ermöglicht werden.

und alle Kommunen –, dass der Zeitpunkt der Antragstellung und der Zeitpunkt der Auszahlung schon zwei, drei Jahre auseinanderliegen können, weil man einfach entsprechend planen muss. Deshalb haben wir schon viele Anträge, und diese zahlen wir jetzt sukzessive aus. Dafür haben wir aber noch entsprechende Gelder aus unserem Programm. Ich hoffe, ich konnte ein wenig Aufklärung leisten.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Vielen Dank, Herr Staatsminister. – Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Die Aussprache ist geschlossen, und wir kommen zur Abstimmung. Dazu werden die Anträge wieder getrennt.

Wer dem Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion auf der korrigierten Drucksache 18/3988 seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FREIE WÄHLER, CSU, FDP, die AfD sowie die beiden fraktionslosen Abgeordneten. Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit ist der Dringlichkeitsantrag angenommen.

Wer dem Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion auf der Drucksache 18/4025 seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie die SPD und die FDP. Gegenstimmen! – FREIE WÄHLER, CSU, AfD sowie die beiden fraktionslosen Abgeordneten. Enthaltungen? – Gibt es keine. Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Da wir jetzt schon knapp Viertel vor sechs haben, ergibt es keinen Sinn mehr, die restlichen Dringlichkeitsanträge zu beraten, da wir wahrscheinlich nicht rechtzeitig zur Abstimmung kommen. Deshalb entscheide ich, die Dringlichkeitsanträge – ganz offensichtlich im Einvernehmen mit der Mehrheit des Hohen Hauses – in die Ausschüsse zu verweisen.

Daher werden die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 18/3989, 18/4026, 18/4027, 18/3990, 18/3991, 18/4028 sowie 18/3993 mit 18/3997 sowie 18/4029 an den jeweils zuständigen federführenden Ausschuss überwiesen.

Die Sitzung ist geschlossen. Ich wünsche Ihnen allen noch einen schönen Abend.

(Schluss: 17:43 Uhr)

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 17.10.2019 **Drucksache** 18/**4771**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung und Kultus

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Drs. 18/**3994**

Fairness durch Vergleichbarkeit - Für ein gemeinsames Kernabitur

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Matthias Fischbach**
Mitberichterstatter: **Otto Lederer**

II. Bericht:

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 13. Sitzung am 17. Oktober 2019 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU:	Ablehnung
B90/GRÜ:	Ablehnung
FREIE WÄHLER:	Ablehnung
AfD:	1 Ablehnung, 1 Enthaltung
SPD:	Ablehnung
FDP:	Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

Markus Bayerbach
Vorsitzender

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 27.11.2019 **Drucksache** 18/**5133**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt, Alexander Muthmann** und **Fraktion (FDP)**
Drs. 18/**3994**, 18/**4771**

Fairness durch Vergleichbarkeit – Für ein gemeinsames Kernabitur

Ablehnung

Die Präsidentin
I.V.

Alexander Hold
III. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 7** auf:

Abstimmung

über eine Verordnung und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Von der Abstimmung ausgenommen sind die Nummern 29 und 37 der Anlage zur Tagesordnung, es sind dies die Anträge der AfD-Fraktion betreffend "Bayerns Bauern schützen – Öffnungsklausel der Düngemittelverordnung nutzen!" und "Einem Verbot von Ölheizungen entgegenwirken" auf den Drucksachen 18/3885 und 18/3997, die auf Wunsch der AfD-Fraktion einzeln beraten werden sollen. Der Aufruf erfolgt dann am Ende der Tagesordnung. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Wer ist dagegen? – Ich sehe keine Gegenstimmen. Wer enthält sich der Stimme? – Enthaltungen sehe ich auch nicht. Damit ist diese Abstimmung positiv entschieden. Wir haben schon festgestellt, dass die beiden fraktionslosen Abgeordneten nicht im Saal sind. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratende Verordnung und die Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 7)

Es bedeuten:
(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen

(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Verordnung

1. Antrag der Staatsregierung
Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP)
Drs. 18/3656, 18/4782 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

Anträge

2. Antrag der Abgeordneten Markus Bayerbach, Dr. Anne Cyron, Prof. Dr. Ingo Hahn u.a. und Fraktion (AfD)
Nachteilsausgleich bei Dyskalkulie (Rechenstörung)
Drs. 18/2203, 18/4772 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	ENTH

3. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Margit Wild, Natascha Kohnen u.a. SPD
Für eine gerechte und nachhaltige Agrarpolitik - faire Rahmenbedingungen an den Märkten und Schutz unserer Ressourcen bei der Neuausrichtung der Gemeinsamen Agrarpolitik sicherstellen
Drs. 18/3035, 18/4627 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	A

4. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
30 Prozent Ökolandbau in Bayern bis 2030 - staatliche Kantinen helfen mit
Drs. 18/3073, 18/4628 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	Z	Z

5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
30 Prozent Ökolandbau in Bayern bis 2030 - Verstärkung von Bildung und Forschung
Drs. 18/3074, 18/4807 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	Z	Z

6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
30 Prozent Ökolandbau in Bayern bis 2030 - BioRegio-Kampagne
Drs. 18/3076, 18/4629 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

7. Antrag der Abgeordneten Martin Schöffel, Eric Beißwenger, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Umsetzung der NEC-Richtlinie und Anpassung der TA-Luft für die Landwirtschaft machbar gestalten
Drs. 18/3259, 18/4788 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	ENTH	Z

8. Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Ilse Aigner, Martin Schöffel u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Haftung bei Unfällen mit Weidevieh
Drs. 18/3361, 18/4789 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

9. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Gabi Schmidt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Prof. Dr. Gerhard Waschler, Prof. Dr. Winfried Bausback, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU
Kultur für Kinder und Jugendliche - Kulturelle Bildungsangebote im schulischen Ganztag fördern
Drs. 18/3427, 18/4768 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

10. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Johann Häusler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Möglichkeiten der Reduzierung von Nitrateinträgen
Drs. 18/3525, 18/4790 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	ENTH	Z	Z

11. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Christoph Skutella, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Kein Stillstand für Forschung und Landwirtschaft - Pflanzenzüchtung für die Zukunft ermöglichen!
Drs. 18/3633, 18/4791 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	ENTH	A	Z

12. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Ruth Müller, Margit Wild u.a. SPD
Expertenanhörung: Klimaschutz - Bayern muss handeln!
Drs. 18/3689, 18/4783 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

13. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Jutta Widmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König u.a. und Fraktion (CSU)
Einheitlicher ermäßigter Umsatzsteuersatz für das Hotel- und Gaststättengewerbe
Drs. 18/3699, 18/4812 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	Z

14. Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen, Horst Arnold, Florian von Brunn u.a. SPD
Nordanbindung des Nürnberger Flughafens aus dem Bundesverkehrswegeplan 2030 streichen
Drs. 18/3723, 18/4799 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

15. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Diana Stachowitz, Margit Wild u.a. SPD
Bericht des Antisemitismusbeauftragten der Staatsregierung
Drs. 18/3724, 18/4773 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

16. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Biotopkartierung in Bayern
Drs. 18/3754, 18/4784 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

17. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Agrarförderung ausschöpfen für mehr Artenvielfalt auf dem Land
Drs. 18/3755, 18/4792 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

18. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
ÖPNV-Investitionen für bayerische Kommunen sicherstellen
Drs. 18/3756, 18/4802 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

19. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Maßnahmen zum Schutz der landwirtschaftlichen Flächen und der Gewässer
Drs. 18/3757, 18/4794 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	Z	Z

20. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Busbeschleunigung voranbringen
Drs. 18/3762, 18/4803 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

21. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Benjamin Adjei u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Eine Bayerische Strategie zu Green IT liefern!
Drs. 18/3768, 18/4777 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

22. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kontrollfunktion des Freistaates und Tätigkeiten des Wittelsbacher Ausgleichsfonds
Drs. 18/3770, 18/4814 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

23. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Klaus Adelt SPD
Kosten für schulische Bildung ermitteln - Elternbefragung durchführen
Drs. 18/3808, 18/4808 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	A	Z	ENTH

24. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Florian von Brunn, Margit Wild u.a. SPD
Bayerns Hopfenpflanzer stärken - Hopfenpflanzer bei der möglichen Ausbreitung des „Citrus Bark Cracking Viroids“ bestmöglich unterstützen
Drs. 18/3811, 18/4797 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	A	Z	A

25. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Ruth Müller u.a. SPD
Für starke berufliche Schulen I - Unterrichtsversorgung sicherstellen
Drs. 18/3812, 18/4809 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

26. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Ruth Müller u.a. SPD
Für starke berufliche Schulen II - Möglichkeiten der Individualisierung wesentlich verbessern
Drs. 18/3813, 18/4769 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

27. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Ruth Müller SPD
Für starke berufliche Schulen III - Digitalpakt Berufsbildung einplanen
Drs. 18/3814, 18/4770 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	ENTH	Z	ENTH

28. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Cemal Bozoglu u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Rechtsextreme Szene entwaffnen - Waffenrecht verschärfen
Drs. 18/3858, 18/4517 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

29. Antrag der Abgeordneten Andreas Winhart, Franz Bergmüller, Katrin Ebner-Steiner u.a. und Fraktion (AfD)
Bayerns Bauern schützen -
Öffnungsklausel der Düngemittelverordnung nutzen!
Drs. 18/3885, 18/4798 (A)

der Antrag wird gesondert beraten

30. Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Katrin Ebner-Steiner u.a. und Fraktion (AfD)
Expertengespräch zur Erörterung von Maßnahmen, um Betrugsfälle in der ambulanten Pflege einzudämmen
Drs. 18/3891, 18/4810 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

31. Antrag der Abgeordneten Manfred Ländner, Tobias Reiß, Holger Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Wolfgang Hauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Legalen Umgang mit Waffen bei Extremisten jeder Art unterbinden!
Drs. 18/3932, 18/4518 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

32. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König u.a. und Fraktion (CSU)
Wirtschaftsstandort Bayern global wettbewerbsfähig halten: Wachstumsorientierte Steuerpolitik
Drs. 18/3989, 18/4778 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	Z

33. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl,
Dr. Fabian Mehring, Joachim Hanisch u.a. und
Fraktion (FREIE WÄHLER),
Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König u.a.
und Fraktion (CSU)
Bester Zivilschutz für Bayern!
EU-Bereichsausnahme im Rettungsdienst umsetzen
Drs. 18/3991, 18/4796 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

34. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Horst Arnold,
Markus Rinderspacher, Annette Karl u.a. und Fraktion (SPD)
US-Strafzölle auf EU-Waren: Auswirkungen auf Bayern
Drs. 18/3993, 18/4816 (E) [X]

Antrag der CSU-Fraktion
Votum des mitberatenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

35. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen,
Matthias Fischbach, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Fairness durch Vergleichbarkeit - Für ein gemeinsames Kernabitur
Drs. 18/3994, 18/4771 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	ENTH	A	Z

Die AfD-Fraktion hat beantragt, das Votum „Enthaltung“ der Abstimmung zugrunde zulegen

36. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kindergartenbeiträge sozial gerecht staffeln!
Drs. 18/3995, 18/4761 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	ENTH	A

37. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier u.a. und Fraktion (AfD)
Einem Verbot von Ölheizungen entgegenwirken
Drs. 18/3997, 18/4779 (A)

der Antrag wird gesondert beraten

38. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayr, Michael Busch u.a. SPD
Beste Kitas für alle Kinder in Bayern - gebührenfrei und mit höchster Qualität
Drs. 18/4032, 18/4762 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	ENTH	Z	A

39. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Benjamin Adjei u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Glasfaseranschluss für jedes Haus - Bayerische Breitbandförderung zukunftsfest machen
Drs. 18/4072, 18/4781 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

40. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Hierneis u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Flüssiges und gelöstes Plastik vermeiden - Für eine umfassende Strategie zur Reduktion schwer abbaubarer Polymere
Drs. 18/4083, 18/4785 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	ENTH

41. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner u.a. und Fraktion (AfD)
Begrenzung der Transportstrecken von Schlachttieren auf maximal 5 Stunden bzw. 200 km innerhalb Deutschlands
Drs. 18/4166, 18/4786 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

42. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Andreas Krahl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Nutzen und Potenzial in den „Gesundheitsregionen plus“ in Bayern erhalten!
Drs. 18/4075, 18/4811

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären

43. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Michael Busch, Martina Fehlner u.a. SPD
Geburtshilfe auch in ländlichen Regionen sichern!
Drs. 18/4142, 18/4813

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären

44. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Mehr Hecken und Bäume für die Artenvielfalt
Drs. 18/3025, 18/4626 (E) [X]

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

45. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Dauerhafte Rufbusförderung ermöglichen
Drs. 18/3763, 18/4804 (A) [X]

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

46. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Horst Arnold, Klaus Adelt, Harald Güller u.a. und Fraktion (SPD)
Klares Bekenntnis zu BRK, Malteser, Johanniter und ASB - EuGH-Urteil endlich umsetzen!
Drs. 18/4028, 18/4869 (E) [X]

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z